

[12602] Für einen jüngeren Gehilfen, der im vergangenen Jahre seine Lehrzeit bei mir beendete und auch von seinem jetzigen Prinzipal empfohlen wird, suche ich einen Platz. Derselbe ist mit bescheidenem Salär zufrieden und legt Wert auf Gelegenheit zu weiterer Ausbildung.
Dresden, den 17. Februar 1888.
Heinrich J. Naumann.

[12603] Ein junger Mann, militärfrei, mit allen Arbeiten im Sortiment und Verlag vertraut, der seine Lehre in einer Buchhandlung einer Universitätsstadt bestanden, 9 1/2 Jahre dem Buchhandel angehört, mit guten Zeugnissen u. Empfehlungen seiner früheren Herren Chefs versehen, sucht zum 1. April, event. sofort anderweitig Stellung im Sortiment oder Verlag unter bescheidenen Ansprüchen.
Gef. Offerten unter M. V. durch Herrn Fr. Ludw. Herbig in Leipzig.

[12604] Ein junger Mann, der seine Lehrzeit beendete, sucht zum 1. April Stellung.
Derselbe hat in einem Sortimentgeschäft, verbunden mit Schreibmaterialienhandel, mit der Führung einer Leihbibliothek, dem Insertions- wie Korrekturwesen sich vertraut gemacht. Handschrift sauber. Hierauf Reflektierende wollen Offerten unter R. 2. an die G. Wagner'sche Buchhandlung in Schwiebus gelangen lassen.

[12605] Ein militärfreier Buchhändler, bekannt mit mehreren fremden Sprachen, in allen Zweigen des Buchhandels ausgebildet, sucht auf sofort oder 1. April Stellung. Kontorposten bevorzugt.
Anerbietungen bittet man unter „G. H. 182“ an Herrn Eduard Strauch in Leipzig zu richten.

[12606] Kontorist für Buchdruckerei u. Zeitg. mit guten Empfehlungen, Stenograph, sucht Stellung. Offerten unter A. B. 8843. an die Exped. d. Bl. erbeten.

Belegte Stellen.

[12607] Die sub E. G. 6207. ausgeschriebene Gehilfenstelle ist bereits vergeben; dies den gef. Bewerbern zur Kenntnissnahme. Eingefandte Photographieen gehen dankend zurück.

Bermischte Anzeigen.

[12608] **Leipziger Musik- und Kunst-Zeitung.**
Organ für Musik, Theater und bildende Künste.

Die „Köln. Nachr.“ schreiben:
„Ein sehr reichhaltiges Blatt, welches seinem Programm alle Ehre macht. Gediegene Beurteilungen, Originalaufsätze, viele Kunstnachrichten, und alles das ohne Polemik, sehen wir in jeder Nummer. Wer heute sich auf der Höhe der Bildung behaupten will, findet hier die beste Nahrung, weil die Zeitung sorgfältig nach allen Gebieten ausschaut. Der Preis ist äusserst billig, 1 M. 50 S. pro Quartal.“

Erscheint wöchentlich.
Billigstes Insertionsorgan.
Inserate nur 20 S. die 2gesp. Korpuszeile.
Grössere Aufträge in Jahresrechnung.
Leipzig. Edwin Schloemp.

Moderne Kunst

[12609] in **Meisterholzschnitten.**

Früher Verlag der Bazar-Actien-Gesellschaft,

jetzt Verlag von Rich. Bong in Berlin.

Im Interesse einer prompten Expedition ersuche ich wiederholt alle Bestellungen auf Fortsetzungen oder Einzellieferungen, Einhanddecken und Aufbewahrungsmappen,

ferner alle Clichébestellungen auf Bilder des I. u. II. Jahrgangs entweder direkt oder durch Vermittlung des Herrn Bernhard Hermann in Leipzig an meine Adresse gelangen zu lassen.

Berlin W., Potsdamerstr. 88.

Rich. Bong,
Kunstverlagshandlung.

Keine Disponenda

[12610] von **Unser Fritz,**

Kronprinz des Deutschen Reichs und von Preußen,
von G. Hittl und Müller-Bohn.

III. Auflage. I. und II. Ausgabe.
Geheftet und gebunden.

Kottbus, den 20. Februar 1888.
Paul Hittel,
Verlagsbuchhandlung.

[12611] Im April cr. a. erscheint:
Neue Publikation
des **Deutschen Offizier-Vereins.**

Dieselbe gelangt in einer Auflage von 30 000 Exemplaren an sämtliche Mitglieder — darunter alle deutschen Fürsten und Prinzen, sowie Offiziere jeder Charge der Armee oder Marine — per Post zur Versendung.

Ein **günstigeres Insertions-Organ** für die die Armeekreise interessierende Litteratur dürfte somit wohl kaum noch weiter existieren.

Der Preis beträgt für 1/4 Seite 60 M., für 1/2 Seite 40 M., für 3/4 Seite 25 M.
Die Seite ist 16 1/2 Centimeter lang und 10 1/2 Centimeter breit.

Hochachtungsvoll
Berlin W. 57. R. Eifenschmidt.

[12612] An die mit mir in Rechnung stehenden Firmen versandte ich heute als

Nachtrag

zu **meinem letzten Verlags-Katalog vom 1. Januar 1885**

ein Verzeichnis der in den Jahren 1885 bis 1887 bei mir erschienenen und von mir in Kommissionsverlag genommenen Werke, zugleich mit einem Verzeichnis neuer

Preisermäßigungen.

Weitere Exemplare dieser Verzeichnisse liefere ich auf Bestellung in beliebiger Anzahl nach.

Berlin, den 29. Februar 1888.
Georg Weimer.

Geflügel-Ausstellung

zu **Siegnitz**

am **14., 15. u. 16. März d. J.**

[12613] Der hiesige Verein für Geflügel- und Singvögelzucht veranstaltet an obigem Datum eine Ausstellung, bei der auch die einschlägige Litteratur nicht fehlen soll. Es ist mir vom Verein der Auftrag geworden die Ausfüllung der Lade zu besorgen. Ich richte daher an die Herren Verleger die höfliche Bitte, mir zu dem Zweck ihre diesbezüglichen Verlagsartikel kommissionsweise — event. auf kurze Zeit — zu übersenden — wegen der Nähe des Termins ges. direkt per Post. — Ebenso bin ich für Überlassung von Plakaten u. dankbar. Auf Wunsch geschieht Abrechnung bis 1. April d. J.
Siegnitz, 29. Februar 1888.
Ewald Scholz.

[12614] **Th. Knorr,**
Buchbinderei mit Dampftrieb,
gegründet 1846,

Einbanddecken-Verlag,
in Leipzig, Hospitalstraße 10,
empfeht sich einem geehrten Verlags- und Sortimentsbuchhandel zur Anfertigung von Einbänden jeder Art, vom feinsten Prachtband an bis zum einfachsten Schulband und Broschur. Reichste Auswahl in Deckenverzierungen, fortwährend durch Neuheiten vermehrt.
Schnellste u. billigste Bedienung.

Frankfurter Journal.

[12615] Zu wirksamen Inseraten empfehle ich das **Frankfurter Journal** mit **Didaskalia u. Handelszeitung.**
272. Jahrgang.

Das Blatt wird in allen gebildeten, meist Bücher kaufenden Kreisen gelesen; ich empfehle dasselbe zur Benutzung von Inseraten bestens.
Preis für die einspaltige Petitzeile oder Raum 35 S. mit 25% Rabatt.

Frankfurt a/M. u. Jahr, im Februar 1888.
Mor. Schauburg.

Schulbücher.

[12616] Wir beabsichtigen unser Schulbücherlager en bloc oder einzeln billigst zu verkaufen.
Verzeichnis steht zu Diensten.
Leipzig, Kurprinzstraße 10.
Alfred Lorenz.